

**Onlinefragebogen
„Vielfalt entscheidet Thüringen (VET)“**

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft an der Befragung „Vielfalt entscheidet Thüringen“ (VET) teilzunehmen. **Ziel dieser Befragung ist es, die Grundlage für eine fundierte und nachhaltige Diversity-Strategie zu legen, um gemeinsam mit Ihnen die Thüringer Verwaltung auf die Zukunft vorzubereiten.** Mit Ihrer Teilnahme stellen Sie sicher, dass eine Vielzahl von Perspektiven und Erfahrungen in die Evaluierung und Bedarfsermittlung von Maßnahmen in Bezug auf Chancengerechtigkeit, Vielfalt, Integration, Inklusion und Diskriminierung in die Befragung einfließen kann. Neben einer **differenzierten und ausgewogenen Personalstruktur** soll die Befragung die Thüringer Landesverwaltung dabei unterstützen, die **Vielfältigkeit und Individualität der Mitarbeitenden wahrzunehmen und systematisch zu fördern.**

Die Befragung wird von Citizens For Europe gUG durchgeführt und durch die Thüringer Staatskanzlei gefördert. Die **Landesstelle für Antidiskriminierung Thüringen (LADS)** und die **Thüringer Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge** unterstützen die Befragung.

Die **Ergebnisdarstellung erfolgt anonymisiert**, so dass durch die Antworten keine Zuordnung der Antworten zu einzelnen Personen möglich ist. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und nicht auf Landesservern gespeichert. **Die Einwilligung des Thüringer Landesbeauftragten für Datenschutz liegt vor.**

Die Beantwortung des Online-Fragebogens ist freiwillig und dauert ca. 25 Minuten.

Zur Navigation innerhalb der Befragung nutzen Sie bitte **ausschließlich die Weiter- und Zurück-Buttons jeweils unten auf der Seite.** Sofern die Voreinstellungen auf Ihrem Computer es zulassen, werden Cookies gesetzt. Auf diese Weise wird eine Wiederaufnahme der Befragung nach einer Unterbrechung ermöglicht. **Cookies werden 48 Stunden nach dem Ende des Befragungszeitraums automatisch gelöscht.** Wenn Sie Cookies zwischenzeitlich selbst entfernen oder die Setzung von Cookies nicht zulassen ist eine Wiederaufnahme der bereits begonnenen Befragung nicht möglich und Sie werden gebeten den Fragebogen von Beginn an ausfüllen.

Wenn Sie weitere Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie uns per E-Mail kontaktieren: befragung@vielfaltentscheidet.de

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Im Rahmen unserer wissenschaftlichen Befragung „Vielfalt entscheidet Thüringen“ verarbeiten wir, die Citizens For Europe („CFE“) gUG auch Ihre personenbezogenen Daten. Wir halten uns dabei an die [Datenschutz-Grundverordnung](#) (DSGVO) und das [Bundesdatenschutzgesetz](#) (BDSG).

Personenbezogene Daten

Nach der Datenschutz-Grundverordnung (Art. 4 Nr. 1) verarbeiten wir im Rahmen dieser Befragung folgende personenbezogene Daten:

- Einrichtungszugehörigkeit innerhalb der Thüringer Landesverwaltung
- Position innerhalb der Einrichtung und ggf. Anzahl der Mitarbeitenden
- Anstellungs- und Dienstverhältnis
- Evaluation von Maßnahmen und Erhebung von Handlungsbedarfen zur Förderung von Vielfalt und Chancengerechtigkeit
- Einschätzung zum Arbeitsklima
- soziale Herkunft/sozioökonomische Lage
- ostdeutsche/westdeutsche Sozialisation
- Alter
- Geschlecht
- Migrationshintergrund
- rassistische Diskriminierung
- sexuelle Orientierung/Identität
- Glaubensgemeinschaft und Weltanschauung
- Behinderungen/Formen der Beeinträchtigung

Verarbeitung

Im Rahmen der Befragung werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, auswerten sowie anonymisiert veröffentlichen. Nach der Datenschutz-Grundverordnung (Art 4. Nr. 2) gelten diese Vorgänge als „Verarbeitung“.

Wir löschen Ihre Angaben grundsätzlich spätestens 10 Jahre nach der Erhebung, wenn nicht ein berechtigtes Forschungsinteresse dieser Löschung entgegensteht.

Zwecke der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung.

Wir möchten durch die Befragung Erkenntnisse erlangen über

- Strategien und Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit,
- Bedarfe und Hindernisse bei der Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit,
- das Arbeitsklima, Diskriminierung und etwaige Erfahrungen hiermit.

Diese Erkenntnisse sollen uns helfen, neue Handlungsfelder für diversitätsorientierte Maßnahmen zu erschließen und Beispiele für entsprechende Organisationsprozesse zu identifizieren. Hierzu möchten wir die Ergebnisse der Befragung auch veröffentlichen.

Sicherheitsmaßnahmen

Die ausgewerteten Ergebnisse der Befragung veröffentlichen wir schriftlich und anonymisiert. Die Anonymisierung sorgt dafür, dass es unmöglich ist, Ihnen die Ergebnisse individuell zuzuordnen. So können insbesondere Ihre Vorgesetzten aus Ihren Antworten keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person ziehen.

Ihre IP-Adresse wird von den Umfragedaten getrennt und pseudonymisiert gespeichert. Sie wird nicht ausgewertet. Die pseudonymisierte Speicherung Ihrer IP-Adresse dient allein der IT-Sicherheit.

Die IP-Adresse erheben wir, indem wir einen sogenannten „Cookie“ auf Ihren Rechner setzen. Dieser wird 48 Stunden nach Ende der Befragung automatisch gelöscht. Durch den Cookie können Sie die Befragung nach einer Unterbrechung an der gleichen Stelle wiederaufzunehmen. Sie können jedoch auch cookie-frei an der Befragung teilnehmen. Dafür müssen Sie nur Ihren Browser entsprechend einstellen.

Die Befragung wird mit der Open Source Software *LimeSurvey* umgesetzt. Zugang zu dieser passwortverschlüsselten Software haben ausschließlich Personen, die dazu jeweils projektbezogen von uns autorisiert worden sind.

Sämtliche personenbezogene Daten werden ausschließlich auf von uns (CFE) betriebenen, verschlüsselten Servern in Deutschland gespeichert.

Einwilligung

☐ Ich habe die obigen Erläuterungen zum Datenschutz vollständig zur Kenntnis genommen und bin mit der vorgesehenen Verarbeitung und Speicherung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der wissenschaftlichen Befragung „Vielfalt entscheidet Thüringen“ einverstanden. Ich weiß, dass meine Teilnahme an der Befragung freiwillig ist. Ich kann meine Einwilligung und damit auch meine Teilnahme an der Befragung ohne nachteilige Folgen verweigern. Ich weiß auch, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann, postalisch [Citizens For Europe gUG, Postfach 060841, 10006 Berlin, Deutschland], per Email [office@citizensforeurope.org], wie auch telefonisch [+49 (0) 30 20 93 92 347]. Nähere Infos zu der Befragung, meinen Rechten und Ansprechpartner*innen bei der CFE finde ich in der [Liste häufiger Fragen \(FAQ\)](#).

Wir werden Ihnen zunächst einige Fragen zu Ihrer Position und Ihrem Arbeitsalltag stellen.

1. In welcher Art öffentlicher Einrichtung in Thüringen sind Sie tätig?

- ☐ Oberste Landesbehörde [→ weiter mit Frage 1.1]
- ☐ Mittlere/obere Landesbehörde [→ weiter mit Frage 1.2]
- ☐ Untere Landesbehörde [→ weiter mit Frage 1.3]
- ☐ Einrichtungen, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (z.B.: Justizvollzugsbildungsstätte oder Studierendenwerk) [→ weiter mit Frage 1.4]

1.1 In welcher obersten Landesbehörde sind Sie tätig?

- ☐ Thüringer Ministerpräsident und Thüringer Staatskanzlei
- ☐ Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
- ☐ Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales
- ☐ Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
- ☐ Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
- ☐ Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
- ☐ Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz
- ☐ Thüringer Finanzministerium
- ☐ Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

1.2 In welcher mittleren/oberen Landesbehörde sind Sie tätig?

- ☐ Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie
- ☐ Landgericht
- ☐ Landesarchiv Thüringen
- ☐ Landesrechnungszentrum
- ☐ Landesamt für Statistik
- ☐ Thüringer Landesamt für Finanzen
- ☐ Landespolizeidirektion Thüringen
- ☐ Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz
- ☐ Landeskriminalamt Thüringen
- ☐ Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
- ☐ Thüringer Generalstaatsanwaltschaft
- ☐ Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- ☐ Thüringer Landesverwaltungsamt
- ☐ Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlicher Raum
- ☐ Thüringer Oberlandes-, Oberverwaltungs-, Landesarbeits-, Landessozial-, Finanzgericht
- ☐ Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

1.3 In welcher unteren Landesbehörde sind Sie tätig?

- ☐ Bereitschaftspolizei
- ☐ Staatliches Schulamt
- ☐ Amts-, Sozial-, Verwaltungs-, Arbeitsgericht
- ☐ Landespolizeiinspektion
- ☐ Justizvollzugsanstalt
- ☐ Staatsanwaltschaft
- ☐ Autobahnpolizeiinspektion
- ☐ Jugendstrafanstalt
- ☐ Finanzamt
- ☐ Landratsamt
- ☐ Jugendarrestanstalt

1.4 In welcher öffentlichen Einrichtung, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts* sind Sie tätig?

- ☐ Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, Fachbereich Kommunalverwaltung und staatliche

allgemeine Verwaltung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bildungszentrum der Polizei | <input type="checkbox"/> Studierendenwerk |
| <input type="checkbox"/> Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule | <input type="checkbox"/> andere und zwar: _____ [-> Filter zu 1.5] |
| <input type="checkbox"/> Bildungszentrum der Thüringer Landesverwaltung Gotha | |
| <input type="checkbox"/> Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien | |
| <input type="checkbox"/> Justizvollzugsbildungsstätte | |
| <input type="checkbox"/> Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Fachbereich Steuern | |

*Im Folgenden nur noch als Einrichtung bezeichnet.

1.5 [Exit Text]: Die Einrichtung, die sie ausgewählt haben, kann in unserer Befragung leider nicht berücksichtigt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis und bedanken uns für Ihr Interesse.

2. Was ist für Sie zutreffend?

- ☐ Ich bin in Vollzeit beschäftigt.
- ☐ Ich bin in Teilzeit beschäftigt.
- ☐ Ich bin in Altersteilzeit beschäftigt.

2.1 In welchem Dienstverhältnis befinden Sie sich zurzeit?

- ☐ befristet
- ☐ unbefristet
- ☐ in betrieblicher Ausbildung / Lehre. [-> Frage 5. Wird nicht angezeigt: Achtung gesonderter Filter zum Mitarbeitendenteil setzen]

3. Haben Sie in Ihrem Arbeitskontext Kontakt zu Bürger_innen* (z.B. Front Desk)?

nie	selten	manchmal	sehr oft	immer
-----	--------	----------	----------	-------

**Die Verwendung des Unterstrichs wird in der „Empfehlung für gendersensible Sprache“ der Thüringer Gleichstellungsbeauftragten wie folgt erklärt: „Der Gendergap soll alle Menschen einschließen, auch diejenigen, die sich nicht als Frauen oder Männer definieren“.*

4. Verantworten Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit Aufgaben als Interessenvertretung/Beauftragte_r? [Auch, wenn keine Personalverantwortung (Frage 5.), wird zu 9.6 gefiltert]

Mehrfachantworten sind möglich.

- ☐ Ich verantworte keine Aufgaben als Interessenvertretung/Beauftragte_r.
- ☐ Personal- /Interessenvertretung
- ☐ Datenschutz-/Informationsfreiheit
- ☐ Gender / Gleichstellung
- ☐ (Schwer-)Behinderung / Inklusion
- ☐ Interkulturelle Öffnung / Integration
- ☐ Diversity
- ☐ Anderes, und zwar: _____

5. Haben Sie in Ihrer derzeitigen Tätigkeit Leitungs- und/oder Personalverantwortung? [V¹]

[ja → weiter mit Frage 5.1, 5.2, 5.3]

Ja	Nein
----	------

5.1 Welcher Führungsebene würden Sie sich innerhalb Ihrer Behörde/ Einrichtung zuordnen? [FK]

Bitte nehmen Sie hier eine **Selbsteinordnung** vor. Auf der Ebene der Ministerien bilden beispielsweise die höchste Führungsebene Minister_innen, Staatssekretär_innen, und Abteilungsleiter_innen.

- ☐ obere Führungsebene
- ☐ mittlere Führungsebene
- ☐ untere Führungsebene

5.2 Für wie viele Mitarbeitende tragen Sie Personalverantwortung? [FK]

Bitte geben Sie die Anzahl der Personen unabhängig davon an, ob diese Vollzeit, Teilzeit oder Altersteilzeitstellen innehaben. Bei großer Zahl reicht eine Schätzung. [Bedingung x kleiner gleich 25 000 Mitarbeitende]

5.3 In welchen Phasen der Personalgewinnung sind Sie beteiligt? [FK]

Mehrfachantworten sind möglich.

- ☐ Erstellung von Anforderungsprofilen
- ☐ Erstellung von Stellenbeschreibungen
- ☐ Vorschlag von Personen für die engere Auswahl im Bewerbungsverfahren
- ☐ Durchführung von Vorstellungsgesprächen und weiteren Beurteilungsverfahren (z.B. Assessment-Center)
- ☐ finale Personalentscheidung
- ☐ Ich bin an keiner der genannten Phasen beteiligt.

6. Seit welchem Jahr arbeiten Sie für die Thüringer Verwaltung bzw. einer Einrichtung, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts? [4stelliges numerisches Feld: Ersten zwei Ziffern 19 oder 20]

6.1 Seit welchem Jahr haben Sie Ihre aktuelle Position inne? [4stelliges Numerisches Feld mit Bedingung: Jahreszahl in 6 muss kleiner gleich 6.1 sein]

6.2 Wann wurden Sie zuletzt befördert oder haben eine höherwertige Stelle erhalten?

- ☐ Ich wurde noch nicht befördert und/ oder habe keine höherwertige Stelle erhalten.
- ☐ Ich wurde im folgenden Jahr zuletzt befördert/ habe eine höherwertige Stelle erhalten: _____

¹V = Beantwortung der Frage verpflichtend

Im Folgenden geht es um Strategien und Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Chancengerechtigkeit. Wir stellen Ihnen hierzu einige Fragen zu Ihren Einschätzungen und möglichen Bedarfen. [Einleitung in 2. Frageblock nur für FK, wenn Frage 5 mit ja beantwortet wurde]²

7. Wie hoch schätzen Sie den gesellschaftlichen Handlungsbedarf zur Förderung von Chancengerechtigkeit für die folgenden Dimensionen ein? [FK]

Bitte geben Sie ihre Einschätzung an auf einer Skala von 1 = überhaupt nicht wichtig bis 5 = absolut notwendig.

	1 = überhaupt nicht wichtig	von geringer Bedeutung	von mittlerer Bedeutung	von hoher Bedeutung	5 = absolut notwendig	weiß nicht/keine Einschätzung
Behinderung/ Beeinträchtigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschlecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohes Lebensalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Junges Lebensalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ostdeutsch sozialisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Westdeutsch sozialisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Religion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sexuelle Orientierung/ Identität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ethnische Herkunft/ rassistische Diskriminierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Herkunft/ sozio-ökonomische Lage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körpergewichtsdiskriminierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
andere und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7.1 Wie hoch schätzen Sie in Ihrem Verantwortungsbereich den Handlungsbedarf zur Förderung von Chancengerechtigkeit für die folgenden Dimensionen ein? [FK]

Bitte geben Sie ihre Einschätzung an auf einer Skala von 1 = kein Handlungsbedarf bis 5 = absolut notwendig

	1 = überhaupt nicht wichtig	von geringer Bedeutung	von mittlerer Bedeutung	von hoher Bedeutung	5= absolut notwendig	weiß nicht/keine Einschätzung
Behinderung/ Beeinträchtigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschlecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohes Lebensalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Junges Lebensalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ostdeutsch sozialisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Westdeutsch sozialisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Religion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sexuelle Orientierung/ Identität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ethnische Herkunft/ rassistische Diskriminierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Herkunft/ sozio-ökonomische Lage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körpergewichtsdiskriminierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
andere und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. In verschiedenen Thüringer Landesgesetzen und Konzepten werden Ziele und Grundsätze zur Förderung der Chancengerechtigkeit für unterschiedliche Personengruppen formuliert.

Inwiefern schätzen Sie diese Ziele in Ihrer Behörde/ Einrichtung für erreicht ein? [FK]

Bitte geben Sie an, inwiefern Sie für Ihre Einrichtung die Ziele für erreicht halten, indem Sie den Regler auf einen passenden Punkt auf dem Kontinuum schieben.

Thüringer Integrationskonzept – für ein gutes Miteinander					
„Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund an allen Bereichen	Gar	eher	teils/teils	eher	voll und

² FK= Führungskräfte

des gesellschaftlichen Lebens.“	nicht erreicht	nicht erreicht		erreicht	ganz erreicht
	-----→				
„Verstärkte interkulturelle Öffnung der staatlichen Einrichtungen, Stellen und Behörden.“	Gar nicht erreicht	eher nicht erreicht	teils/teils	eher erreicht	voll und ganz erreicht
	-----→				
Thüringer Gleichstellungsgesetz (TH GleichG)					
„Die Erhöhung des Anteils von Frauen oder Männern, soweit sie in einzelnen Bereichen unterrepräsentiert sind.“	Gar nicht erreicht	eher nicht erreicht	teils/teils	eher erreicht	voll und ganz erreicht
	-----→				
„Schaffung von Bedingungen, die für beide Geschlechter die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht.“	Gar nicht erreicht	eher nicht erreicht	teils/teils	eher erreicht	voll und ganz erreicht
	-----→				
Thüringer Gesetz zur Gleichstellung und Verbesserung der Integration von Menschen mit Behinderungen (ThürGiG)					
„Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen verhindern und bestehende Benachteiligungen beseitigen.“	Gar nicht erreicht	eher nicht erreicht	teils/teils	eher erreicht	voll und ganz erreicht
	-----→				
„Gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben herstellen und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung ermöglichen.“	Gar nicht erreicht	eher nicht erreicht	teils/teils	eher erreicht	voll und ganz erreicht
	-----→				

9. Werden in Ihrem Verantwortungsbereich Strategien und Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Chancengerechtigkeit umgesetzt*?

[FK] [V]

☐ ja

☐ nein [→ Filter: weiter mit Frage 9.7]

*z.B.: Personalentwicklungskonzept, Leitbild, anonymisiertes Bewerbungsverfahren, Rotation, Fortbildungen, Beschwerdestelle

9.1 Bitte geben Sie an, ob Sie eine der folgenden Strategien und Maßnahmen für eine der Zielgruppe in Ihrem Verantwortungsbereich umgesetzt haben. [Nur angekreuztes wird in 9.3 angezeigt] [FK]

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine unvollständige Liste handelt.

Mehrfachantworten sind möglich.

	Zur Gleichstellung von Frau und Mann	Zur Gleichberechtigung Menschen mit Beeinträchtigung	Zur Interkulturellen Öffnung	Zur Berücksichtigung des Lebensalters
Es gibt ein Paten-/Mentoringprogramm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gezielte Ansprache zur Mitarbeit in der Einrichtung/Abteilung (z. B. mit gesonderten Kampagnen, durch Kontakte zum Betriebsrat etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Praktikumsplatzkontingente werden bereitgestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbildungsplatzkontingente werden bereitgestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeitende nehmen an Fortbildungen teil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es werden anonymisierte Bewerbungsverfahren durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Mitarbeitenden-Vorgesetztengespräche/ Feedbackrunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Eine Beschwerdestelle wurde den Mitarbeitenden bekannt gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Fällen von Diskriminierung wird eine Beschwerdestelle konsultiert/ zur Schlichtung hinzugezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wurden ein Leitbild, Leitlinien oder ein Maßnahmenplan entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wurde ein Organisationsentwicklungs-Prozess begonnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt eine Öffentlichkeitsarbeit, die Vielfalt berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt einen (Mitarbeitenden-)Austausch mit anderen Verwaltungen und / oder Organisationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe an Schulungsangeboten zu folgenden Führungskonzepten teilgenommen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Strategien und Maßnahmen und zwar*: - _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Bitte beachten Sie, dass Sie bei der nächsten Frage die Möglichkeit haben, weitere spezifische Maßnahmen im Bereich der Interkulturellen Öffnung anzugeben.

9.1.1. Welche spezifischen Strategien und Maßnahmen zur Förderung der interkulturellen Öffnung werden in Ihrem Verantwortungsbereich umgesetzt? [Nur angekreuztes wird in 9.3 angezeigt] [FK]

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine unvollständige Liste handelt, die u.a. in Zusammenarbeit mit der Thüringer Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge entstanden ist.

Mehrfachantworten sind möglich.

- ☐ Mitarbeitende besuchen Sprachkurse.
- ☐ Die Essensangebote in der Kantine werden den Essgewohnheiten und -regeln der Mitarbeitenden zunehmend gerecht.
- ☐ Diversity-Kompetenz bzw. interkulturelle Kompetenz wird als Teil des Anforderungsprofils für Mitarbeitende aktiv eingefordert.
- ☐ Vor Entscheidungsfindungen werden regelmäßig Akteure konsultiert, die die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund einbringen. [→ **Filter zu Frage 9.1.2**]
- ☐ Es steht ein Gebets- und/oder ein Raum der Stille zur Verfügung.
- ☐ Es gibt ein Kontingent an Urlaubstagen, das Mitarbeitende für unterschiedliche religiöse Feiertage ausschöpfen können.
- ☐ Andere Strategien und Maßnahmen und zwar: _____

9.1.2 Wen konsultieren Sie, um die Perspektiven und Belange von Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Menschen mit Rassismuserfahrung in Entscheidungsfindungsprozesse miteinzubeziehen? [FK]

Mehrfachantworten sind möglich.

- ☐ Gleichstellungs-/Ausländer- und Integrationsbeauftragte auf landes- wie kommunaler Ebene
- ☐ Ausländerbeirat, Migrationsbeirat
- ☐ Migrant_innenselbstorganisationen, Minderheitenvertreter_innen
- ☐ Mitarbeitende mit Migrationshintergrund bzw. Mitarbeitende mit Rassismuserfahrungen
- ☐ Andere Beteiligungsformate (z.B. AGs, Dialogforen), und zwar: _____

9.2 Welchen Beitrag hat die Umsetzung der Strategien und Maßnahmen in Ihrem Verantwortungsbereich insgesamt geleistet? [FK] [randomisieren]

Bitte geben Sie an, inwieweit folgende Aussagen für Ihren Verantwortungsbereich zutreffen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll zu	Keine Veränderung, da bereits vorher in hohem Maße gegeben
Mitarbeitende haben eine gesteigerte Wertschätzung für Vielfalt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeitsatmosphäre hat sich verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeitende sind besser dazu befähigt, verschiedene Perspektiven einzunehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsprozesse sind durch die Berücksichtigung von z.B. Lebensalter oder interkultureller Öffnung aufwendiger geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeitende haben sich kritisch mit eigenen Vorurteilen und diskriminierendem Verhalten auseinandergesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Potenziale der Mitarbeitenden werden besser genutzt bzw. kommen besser zum Einsatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Kontakt mit Bürger_innen bzw. Kund_innen gestaltet sich besser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeitende sind unsicherer geworden, wie sie sich „richtig“ verhalten sollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Außenwirkung der Einrichtung hat sich verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zusammensetzung der Mitarbeitenden ist vielfältiger geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeitende können beobachtete Diskriminierungen besser ansprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeitende haben ihre Diversitykompetenz erweitert.					
Die Arbeitsabläufe sind effizienter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt mehr Konflikte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Großen und Ganzen hat sich nichts verändert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Strategien / Maßnahmen haben etwas anderes bewirkt, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.3. Ihrer Einschätzung nach: Wie wirksam sind die von Ihnen umgesetzten Strategien und Maßnahmen für die Förderung von Vielfalt und Chancengerechtigkeit? [FK] [In der Auflistung werden angekreuzte Gruppen spezifisch angezeigt]

In der nachfolgenden Liste sind nur die Strategien und Maßnahmen aufgelistet, die Sie angegeben haben.

	gar nicht wirksam	weniger wirksam	eher wirksam	sehr wirksam
Es gibt ein Paten-/Mentoringprogramm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gezielte Ansprache zur Mitarbeit in der Einrichtung/Abteilung (z. B. mit gesonderten Kampagnen, durch Kontakte zum Betriebsrat etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Praktikumsplatzkontingente werden bereitgestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbildungsplatzkontingente werden bereitgestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeitende besuchen Sprachkurse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Essensangebote in der Kantine werden den Essgewohnheiten und -regeln der Mitarbeitenden zunehmend gerecht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diversity-Kompetenz bzw. interkulturelle Kompetenz wird als Teil des Anforderungsprofils für Mitarbeitende aktiv eingefordert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vor Entscheidungsfindungen werden regelmäßig Akteure konsultiert, die die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund einbringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es steht ein Gebets- und/oder ein Raum der Stille zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt ein Kontingent an Urlaubstagen, das Mitarbeitende für unterschiedliche religiöse Feiertage ausschöpfen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeitende nehmen an Fortbildungen zur Förderung von ... teil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es werden anonymisierte Bewerbungsverfahren durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Mitarbeitenden-Vorgesetztengespräche / Feedbackrunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Beschwerdestelle wurde den Mitarbeitenden bekannt gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Fällen von Diskriminierung wird eine Beschwerdestelle konsultiert/ zur Schlichtung hinzugezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wurden ein Leitbild, Leitlinien oder ein Maßnahmenplan zur Förderung entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wurde ein Organisationsentwicklungs-Prozess zur Förderung begonnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt eine Öffentlichkeitsarbeit, die Vielfalt berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt einen Austausch mit anderen Verwaltungen und / oder Organisationen zur Förderung von ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe an Schulungsangeboten zu folgenden Führungskonzepten teilgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Strategien und Maßnahmen haben etwas anderes bewirkt, und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.4 Haben Sie weitere / zukünftige Maßnahmen und Strategien geplant? [FK]

☐ ja, und zwar _____

☐ nein

9.5 Welche unterstützenden Rahmenbedingungen würden Sie benötigen, um die genannten und / oder weitere Strategien in ihrem Arbeitsalltag umzusetzen? [FK]

9.6 Ihrer Erfahrung nach: Woran liegt es, wenn sich Maßnahmen und Strategien zur Förderung von Vielfalt und Chancengerechtigkeit nicht umsetzen lassen?

[Antwortkategorie randomisieren] [FK]

Bitte kreuzen Sie nur Gründe an, die Sie selbst bereits als hinderlich erlebt haben. Mehrfachantworten sind möglich.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> bürokratische Barrieren | <input type="checkbox"/> es gibt nicht genügend geeignetes Personal (z. B. mit Migrationshintergrund) |
| <input type="checkbox"/> keine ausreichende finanzielle Unterstützung | <input type="checkbox"/> das Team trägt die Maßnahmen/ Strategien nicht mit |
| <input type="checkbox"/> Der Mangel an Vielfalt wird nicht als Problem wahrgenommen | <input type="checkbox"/> Zeitmangel |
| <input type="checkbox"/> Fehlende Verwaltungsrichtlinien und zwar _____ | <input type="checkbox"/> Fehlende gesetzliche Grundlage und zwar _____ |
| <input type="checkbox"/> Weil sich unsere Einrichtung als Ganzes als neutral betrachtet | <input type="checkbox"/> Es bestand/besteht keine Notwendigkeit |
| <input type="checkbox"/> keine ausreichende Unterstützung von der (höheren) Leitungsebene | <input type="checkbox"/> andere Gründe und zwar _____ |
| <input type="checkbox"/> kein förderliches öffentliches Meinungsklima | |

9.7 Welche unterstützenden Rahmenbedingungen würden Sie benötigen, um Strategien und Maßnahmen zur Förderung von Chancengerechtigkeit und Vielfalt umzusetzen? [Filter aus Frage 9 -

> Frage wurde hier angepasst an FK, die noch keine Maßnahmen 9 umgesetzt haben]

Im Folgenden geht es um die Evaluation von Handlungsbedarfen und das Arbeitsklima. Wir stellen Ihnen hierzu einige Fragen zu Ihren Einschätzungen und möglichen Bedarfen. [Einleitungstext für Mitarbeitende]

[KOPIERT 7 für MA] Wie hoch schätzen Sie den gesellschaftlichen Handlungsbedarf zur Förderung von Chancengerechtigkeit für die folgenden Dimensionen ein? [MA]

Bitte geben Sie ihre Einschätzung an auf einer Skala von 1 = überhaupt nicht wichtig bis 5 = absolut notwendig.

	1=überhaupt nicht wichtig	von geringer Bedeutung	von mittlerer Bedeutung	sehr wichtig	5 = absolut notwendig	weiß nicht/keine Einschätzung
Behinderung/ Beeinträchtigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschlecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohes Lebensalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Junges Lebensalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ostdeutsch sozialisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Westdeutsch sozialisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Religion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sexuelle Orientierung/ Identität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ethnische Herkunft/ rassistische Diskriminierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Herkunft/ sozio-ökonomische Lage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körpergewichtsdiskriminierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
andere und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

[Kopiert 7.1 für MA] Wie hoch schätzen Sie in Ihrem Arbeitsbereich den Handlungsbedarf zur Förderung von Chancengerechtigkeit für die folgenden Dimensionen ein? [MA]

Bitte geben Sie ihre Einschätzung an auf einer Skala von 1 = überhaupt nicht wichtig bis 5 = absolut notwendig.

	1 = überhaupt nicht wichtig	von geringer Bedeutung	von durchschnittlicher Bedeutung	sehr wichtig	5=absolut notwendig	weiß nicht/keine Einschätzung
Behinderung/ Beeinträchtigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschlecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohes Lebensalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Junges Lebensalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ostdeutsch sozialisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Westdeutsch sozialisiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Religion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sexuelle Orientierung/ Identität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ethnische Herkunft/ rassistische Diskriminierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Herkunft/ sozio-ökonomische Lage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körpergewichtsdiskriminierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
andere und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Ihren Erfahrungen und Einschätzungen nach: Inwieweit würden Sie folgenden Aussagen in Bezug auf das Arbeitsklima auf Ihrem Arbeitsplatz zustimmen? [MA] [AK randomisieren]

1 = stimme nicht zu und 5 = stimme zu

	1=stimme nicht zu	stimme eher	teils-teils	stimme eher zu	5=stimme zu	weiß nicht
--	-------------------	-------------	-------------	----------------	-------------	------------

		nicht zu				
Die Mitarbeitenden gehen respektvoll miteinander um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe Diskriminierung von Mitarbeitenden beobachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Den Mitarbeitenden wird vertraut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf Fragen und Probleme der Mitarbeitenden wird schnell reagiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeit der Mitarbeitenden wird geschätzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschwerden von Mitarbeitenden werden ernst genommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Mitarbeitenden werden von Vorgesetzten mit Respekt behandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich wurde auf der Arbeit diskriminiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich vertraue meinen Vorgesetzten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich erlebe häufig Konflikte mit meinen Kolleg_innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe Vertrauen in die Entscheidungsstrukturen (Hierarchien) meiner Behörde/ Einrichtung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10.1 Ihren Erfahrungen und Einschätzungen nach: Inwieweit würden Sie folgenden Aussagen in Bezug auf Ihren Arbeitsplatz zustimmen? [MA] [AK randomisiert]

1= stimme nicht zu und 5= stimme zu

	1=stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	teils-teils	stimme eher zu	5=stimmt zu	weiß nicht
Die Einstellung von Kandidat_innen mit Migrationshintergrund hat einen hohen Stellenwert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Vorgesetzten verfolgen Beschwerden im Zusammenhang mit Diskriminierung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über Diskriminierung kann offen gesprochen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für diversitätsbezogene Veranstaltungen (z.B.: Beeinträchtigung/Gleichstellung) gibt es eine organisatorische Unterstützung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß, welche Regelungen und Verfahren es gibt, wenn ich sexuell belästigt und/oder diskriminiert werde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann beobachtete Diskriminierung melden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es werden Vorkehrungen getroffen, um die Bedarfe von Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung/Behinderung zu berücksichtigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bekomme die Ressourcen, die ich brauche, um meine Arbeit effektiv zu erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich kann an Weiterbildungsmaßnahmen zu Diversity- und Antidiskriminierung teilnehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich in der Definition von Vielfalt in der Behörde/ Einrichtung mitgedacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe das Gefühl, dass andere meinen Beitrag in der Behörde/ Einrichtung schätzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe das Gefühl, dass mir meine Fähigkeiten und Kompetenzen abgesprochen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Antidiskriminierungs- und Belästigungsrichtlinien werden in der Behörde/ Einrichtung umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe an Schulungsangeboten zu Diversity und Diskriminierung teilgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10.2 Ihren Erfahrungen und Einschätzungen nach: Inwieweit würden Sie folgenden Aussagen in Bezug auf Teilhabe in Ihrer Behörde/ Einrichtung zustimmen? [MA] [AK randomisiert]

1= stimme nicht zu und 5= stimme zu

	1= stimme nicht zu	2=stimme eher nicht zu	3=teils- teils	4=stimme eher zu	5= stimme zu	weiß nicht
Ich glaube, dass ich Einfluss auf die Gestaltung der Leitlinien, Verfahren und Vorgehensweisen habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Kolleg_innen bedanken sich für die Arbeit, die ich leiste.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt keinerlei Toleranz für jegliche Form sexueller Belästigung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ich Diskriminierung anspreche, muss ich keine negativen Konsequenzen befürchten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich muss meine Werte und Überzeugungen nicht aufgeben, um von meinen Kollegen_innen bei der Arbeit akzeptiert zu werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jede Person, unabhängig von Einstellungen und Herkunft, wird ermutigt ihre Ideen offen zu teilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Menschen werden so akzeptiert, wie sie sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle arbeiten eng zusammen, um Ziele zu erreichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterschiede werden begrüßt und wertgeschätzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10.3 Ihren Erfahrungen und Einschätzungen nach: Inwieweit würden Sie folgenden Aussagen in Bezug auf Ihren Arbeitsplatz zustimmen? [FK] [AK randomisiert]

1= stimme nicht zu und 5= stimme zu

	1= stimme nicht zu	2=stimme eher nicht zu	3=teils- teils	4=stimme eher zu	5= stimme zu	weiß nicht
Ich würde meine Einrichtung anderen als einen guten Arbeitsplatz empfehlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Arbeit bildet auch bei wechselnden Regierungen eine neutrale Konstante.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Arbeitsergebnisse sind ein wichtiger Teil meines Selbstverständnisses.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist mir sehr wichtig, dass ich meine Arbeit gewissenhaft ausführe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin motiviert, mich über das übliche Maß hinaus einzubringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10.4 Welche weiteren Maßnahmen würden Sie sich wünschen zur Verankerung von Diversität und Chancengleichheit? [MA]

Bei den folgenden Fragen geht es um Angaben zu Ihrer Person und etwaige Erfahrungen mit Diskriminierungen. Die Ergebnisdarstellung erfolgt anonymisiert, so dass durch die Antworten keine Zuordnung der Antworten zu einzelnen Personen möglich ist. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. [Einleitung Diskriminierungserfahrung für FK und MA]

11. Welchem Geschlecht* ordnen Sie sich zu?

Mehrfachantworten sind möglich.

- ☐ weiblich
- ☐ männlich
- ☐ divers
- ☐ trans*
- ☐ inter*
- ☐ andere/weitere und zwar _____

*Nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 10. Oktober 2017-1 BvR 2019/16 – schützt die geschlechtliche Identität auch diejenigen, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen. Die Entscheidung wurde in der vorliegenden Liste berücksichtigt.

12. In welchem Jahr sind Sie geboren? [Klappbox x = 1950-2005]

13. Welche Lebenssituation trifft auf Sie zu?

Mehrfachantworten sind möglich.

- ☐ Single
- ☐ Alleinerziehend mit einem Kind
- ☐ Alleinerziehend mit zwei oder mehr Kindern
- ☐ Paar

- ☐ Paar mit einem Kind
- ☐ Paar mit zwei oder mehr Kindern
- ☐ Pflegende_r Angehörige_r
- ☐ Anderes, und zwar: _____

14. Wo sind Sie geboren?

- ☐ In der DDR (bis 3.10.1990); in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin (Ost) [-> Filter zu 14.1 und 14.2]
- ☐ In den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein und Berlin (West) [-> Filter 14.2]
- ☐ im Ausland [-> Filter 14.1, 14.2]

14.1 Wie viele Jahre haben Sie das Bildungssystem* in der DDR besucht?

Bitte schieben Sie den Regler auf die im Bildungssystem insgesamt verbrachten Jahre.

0 -----8----- 20

*Zum Bildungssystem gehören neben der Kinderkrippe, auch der Kindergarten sowie die Polytechnische und Erweiterte Oberschule (keine Hochschulen).

14.2 Wie viele Jahre haben Sie nach dem 3.10.1990 in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin (Ost) das Bildungssystem* besucht?

Bitte schieben Sie den Regler auf die im Bildungssystem insgesamt verbrachten Jahre.

0 -----8----- 20

*Zum Bildungssystem gehören neben der Kinderkrippe, auch Kindergarten, Grundschule sowie weiterführende Schulen (keine Hochschulen).

15. Was ist Ihr höchster Bildungsabschluss?

- ☐ kein Abschluss
- ☐ Hauptschulabschluss ohne berufliche Ausbildung
- ☐ Hauptschulabschluss und berufliche Ausbildung
- ☐ Mittlere Reife oder POS*-Abschluss und keine berufliche Ausbildung
- ☐ Mittlere Reife oder POS* und berufliche Ausbildung
- ☐ Fachhochschulreife/Abitur, EOS* und keine berufliche Ausbildung
- ☐ Fachhochschulreife/Abitur, EOS* und berufliche Ausbildung
- ☐ Fachhochschulabschluss
- ☐ Hochschulabschluss
- ☐ Promotion und / oder Habilitation

* POS=Polytechnische Oberschule, EOS=Erweiterte Oberschule,

15.1 Wie lautet Ihr aktueller Berufsstatus?

- ☐ Auszubildende_r / Anwärter_in

- ☐ Ungelernte_r Arbeiter_in
- ☐ Angelernte_r Arbeiter_in
- ☐ Gelernte_r oder Facharbeiter_in
- ☐ Meister_in
- ☐ Beamte_r einfacher Dienst
- ☐ Beamte_r mittlerer Dienst
- ☐ Beamte_r gehobener Dienst
- ☐ Beamte_r höherer Dienst und vergleichbar (z.B. Staatssekretär_in); Richter_in
- ☐ Angestellte_r mit ausführender Tätigkeit (z.B. Bürobot_in, Postverteiler_in)
- ☐ Angestellte_r mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter_in, Buchhalter_in, technischer Zeichner_in)
- ☐ Angestellte_r mit hochqualifizierter Tätigkeit (wissenschaftliche_r Mitarbeiter_in, Ingenieur_in, Abteilungsleiter_in)
- ☐ Angestellte_r mit umfassender Führungstätigkeit (z.B. Behördenleiter_in)
- ☐ Anders, und zwar: _____

15.2. Die Ergebnisse der Umfrage sollen u.a. nach dem Einkommen ausgewertet werden. Dabei genügen Einkommensgruppen.

Es würde uns helfen, wenn Sie die Einkommensgruppe nennen könnten, zu der Sie gehören. Bei den Angaben handelt es sich um das monatliche Nettoeinkommen* in Euro.

- ☐ ≤ 491
- ☐ 492 - 683
- ☐ 684 - 815
- ☐ 816 - 921
- ☐ 922 - 1082
- ☐ 1083 - 1188
- ☐ 1189 - 1310
- ☐ 1311 - 1417
- ☐ 1418 - 1619
- ☐ 1620 - 1833
- ☐ 1834 - 2125
- ☐ 2126 - 2692
- ☐ 2693 - 3500
- ☐ 3501 - 5000
- ☐ ≥ 5000

**Das Nettoeinkommen bezeichnet das Einkommen, dass Ihnen für den privaten Verbrauch und zum Sparen nach Abzug aller Abgaben, Steuern, und Beiträge für Pflichtversicherungen zur Verfügung steht.*

15.3 Stellen Sie sich bitte eine Leiter mit 10 Sprossen vor, die Ihre persönliche Einschätzung zu Ihrer gesellschaftlichen Position in der Gesellschaft darstellen soll. Wo würden Sie sich auf der Leiter platzieren?

10= höchste Bildung, höchstes Einkommen, höchstes berufliches Ansehen

1= niedrige Bildung, niedriges Einkommen und geringes berufliches Ansehen

16. Fühlen Sie sich einer Glaubensgemeinschaft oder Weltanschauung zugehörig?

- ☐ ja, und zwar: _____
- ☐ nein

17. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?

Mehrfachantworten sind möglich.

- ☐ **Sie selbst** sind nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland **zugewandert, eingebürgert oder haben eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit.** [Filter: Einblenden von Frage 17.1]
- ☐ **Mindestens ein Elternteil** ist nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland* **zugewandert, eingebürgert oder hat eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit.** [Filter: Einblenden von Frage 17.1]
- ☐ **Mindestens ein Großelternteil** ist nach 1955 aus einem anderen Land auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik * **zugewandert, eingebürgert oder hat eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit.** [Filter: Einblenden von Frage 17.1]
- ☐ **Sie selbst** sind als Schutzsuchende unter Berufung auf humanitäre Gründe nach Deutschland* **geflohen.** [Filter: Einblenden von Frage 17.1]
- ☐ **Mindestens ein Elternteil** ist als Schutzsuchende unter Berufung auf humanitäre Gründe nach Deutschland* **geflohen.** [Filter: Einblenden von Frage 17.1]
- ☐ **Mindestens ein Großelternteil** ist als Schutzsuchende unter Berufung auf humanitäre Gründe nach Deutschland* **geflohen.** [Filter: Einblenden von Frage 17.1]
- ☐ **Mindestens ein Großelternteil** mit deutscher Staatszugehörigkeit und Wohnsitz in den früheren deutschen Ostgebieten, ist im Zusammenhang mit den Ereignissen des Zweiten Weltkriegs, **vertrieben** worden.
- ☐ nichts davon trifft zu

* Gemeint ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach ab dem 3.10.1990, wenn nicht anders definiert.

17.1 Welches ist bei der vorherigen Frage das Herkunfts- oder Bezugsland?

Sie können auch mehr als ein Land angeben. Bitte trennen Sie ihre Angaben durch Kommata.

18. Bitte geben Sie an, in Bezug auf welche Merkmale Sie in den letzten 5 Jahren in Deutschland diskriminiert wurden. Sie können dabei zwischen Diskriminierung im – und außerhalb des Arbeitskontextes unterscheiden.

Diese Liste beansprucht keine Vollständigkeit. Mehrfachantworten sind möglich.

	Diskriminierung im Arbeitskontext	Diskriminierung außerhalb des Arbeitskontextes
Alleinerziehend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschlecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschlechtsidentität*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ethnische Herkunft/ rassistische Gründe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hohes Lebensalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Junges Lebensalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gewicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Akzent	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regionaler Dialekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beeinträchtigung/ Behinderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chronische Erkrankung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ostdeutsche Sozialisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Westdeutsche Sozialisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Befristeter Aufenthaltstitel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lediger Familienstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Religion/ Weltanschauung/ zugeschriebene Religion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sexuelle Orientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer Bezug, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich wurde nicht diskriminiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Unter Geschlechtsidentität versteht man das Geschlecht, dem sich ein Individuum zugehörig fühlt. Dies kann von dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht abweichen.

19. Rassistische Diskriminierung erfahren vor allem Menschen, die als „fremd“ oder nicht „weiß“ wahrgenommen werden. Wie häufig werden Sie in Deutschland so wahrgenommen?

- ☐ nie
 ☐ oft [Filterfrage: Einblenden von 19.1]
- ☐ selten [Filterfrage: Einblenden von 19.1]
 ☐ (fast) immer [Filterfrage: Einblenden von 19.1]
- ☐ gelegentlich [Filterfrage: Einblenden von 19.1]

19.1 Was glauben Sie, in Bezug auf welches Merkmal wurden Sie als „fremd“ oder „nicht weiß“ wahrgenommen?

Mehrfachantworten sind möglich.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> wegen meiner „Hautfarbe“ | <input type="checkbox"/> wegen meiner Kleidung |
| <input type="checkbox"/> wegen meines physischen Äußeren | <input type="checkbox"/> wegen religiöser Kopfbedeckung |
| <input type="checkbox"/> wegen meiner Haare | <input type="checkbox"/> wegen meines Akzents |
| <input type="checkbox"/> wegen meines Bartes | <input type="checkbox"/> anderes, und zwar: _____ |
| <input type="checkbox"/> wegen meines Namens | <input type="checkbox"/> weiß nicht |

19.2 Welche der folgenden (Selbst-)Bezeichnungen trifft am ehesten auf Sie zu?

Diese Liste orientiert sich an den geografischen Bezügen und Selbstbezeichnungen von zahlenmäßig großen Gruppen in Deutschland und Thüringen sowie an den nach der UN-Antirassismuskonvention schutzwürdigen Gruppen. Da sich diese Bezeichnungen mit der Zeit ändern, fragen wir danach, welche „am ehesten“ für Sie passend erscheinen.

Die Liste ist nicht vollständig und kann im letzten Feld - auch durch andere Schreibweisen - ergänzt werden. Mehrfachantworten sind möglich.

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Weiß | <input type="checkbox"/> Muslimisch | <input type="checkbox"/> Polnisch-Deutsch |
| <input type="checkbox"/> Person of Colour | <input type="checkbox"/> Sinti und Roma | <input type="checkbox"/> Russlanddeutsch |
| <input type="checkbox"/> Schwarz | <input type="checkbox"/> Afrodeutsch | <input type="checkbox"/> Türkisch-Deutsch |
| <input type="checkbox"/> Deutsch-Kasachisch | <input type="checkbox"/> Vietnamesisch-Deutsch | <input type="checkbox"/> Ukrainisch-Deutsch |
| <input type="checkbox"/> Jüdisch | <input type="checkbox"/> Arabisch | <input type="checkbox"/> Für mich treffen andere Selbstbezeichnungen zu, und zwar: _____ |
| <input type="checkbox"/> Russischsprachig Jüdisch | <input type="checkbox"/> Asiatisch-Deutsch | |

20. Haben Sie eine Beeinträchtigung, durch die Ihre gesellschaftliche Teilhabe behindert wird?

- ☐ ja
- ☐ nein [Filter zur Frage 21]

20.1 Was für eine Beeinträchtigung haben Sie, durch die Ihre gesellschaftliche Teilhabe behindert wird?

Mehrfachantworten sind möglich.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ich möchte meine Beeinträchtigung nicht näher beschreiben. | <input type="checkbox"/> Psychische Beeinträchtigung |
| <input type="checkbox"/> Chronische somatische Erkrankung | <input type="checkbox"/> Sehbeeinträchtigung/Blindheit |
| <input type="checkbox"/> Hörbeeinträchtigung/Taubheit | <input type="checkbox"/> Sprach-/Sprechbeeinträchtigung |
| <input type="checkbox"/> Lernschwierigkeit/ Legasthenie | <input type="checkbox"/> Suchterfahrung |
| <input type="checkbox"/> Mobilitäts- und Bewegungsbeeinträchtigung | <input type="checkbox"/> Trauma |
| <input type="checkbox"/> Psychosoziale Beeinträchtigung | <input type="checkbox"/> sonstige Beeinträchtigung und zwar: _____ |

20.2 Im Zusammenhang mit ihrer Beeinträchtigung: In welchem Ausmaß werden Sie durch Hindernisse/ Barrieren in ihrer gesellschaftlichen Teilhabe eingeschränkt?

- ☐ sehr stark
- ☐ stark
- ☐ mittel
- ☐ wenig
- ☐ überhaupt nicht

21. Liegt eine amtlich festgestellte Behinderung vor?

- ☐ ja [→ Fragen 21.1]

☐ nein

21.1 Welcher Grad der Behinderung liegt vor?

- | | |
|-----------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> 20 | <input type="checkbox"/> 70 |
| <input type="checkbox"/> 30 | <input type="checkbox"/> 80 |
| <input type="checkbox"/> 40 | <input type="checkbox"/> 90 |
| <input type="checkbox"/> 50 | <input type="checkbox"/> 100 |
| <input type="checkbox"/> 60 | <input type="checkbox"/> Ich möchte meiner Behinderung nicht näher beschreiben |

22. Welche der folgenden Bezeichnungen beschreibt am besten Ihre sexuelle Orientierung/Identität?

Mehrfachantworten sind möglich

- ☐ kann/ möchte ich nicht beantworten
- ☐ asexuell
- ☐ bisexuell
- ☐ lesbisch
- ☐ heterosexuell
- ☐ homosexuell
- ☐ queer
- ☐ schwul
- ☐ Anderes, und zwar: _____

Zum Abschluss beschreiben wir Ihnen drei Situationen. Bitte lesen Sie sich diese durch und kreuzen Sie die Antwortmöglichkeit an, die am ehesten Ihrer Beurteilung der Situation entspricht.

[Bsp.: 1 Vignettenset von 36]

Herr Michael Brandt aus Jena ist 49 Jahre alt und ist vor einem Jahr Zentralabteilungsleiter geworden. In dieser Funktion ist er für die Personalgewinnung und die Umsetzung von Chancengerechtigkeits- und Vielfaltsstrategien verantwortlich. Herr Brandt plant daher eine Öffentlichkeitskampagne, die sich gezielt an Frauen richtet, um Vielfalt in der Thüringer Verwaltung zu fördern.

Wie bewerten Sie das Vorhaben?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☐ 1 = sehr gut
- ☐ 2 = gut
- ☐ 3 = akzeptabel
- ☐ 4 = schlecht
- ☐ 5 = sehr schlecht

Herr Michael Brandt aus Jena ist 49 Jahre alt und ist vor einem Jahr Zentralabteilungsleiter geworden. In dieser Funktion ist er für die Personalgewinnung und die Umsetzung von Chancengerechtigkeits- und

Vielfaltsstrategien verantwortlich. Herr Brandt plant daher eine Messe, die sich gezielt an Frauen richtet, um Vielfalt in der Thüringer Verwaltung zu fördern.

Wie bewerten Sie das Vorhaben?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☐ 1 = sehr gut
- ☐ 2 = gut
- ☐ 3 = akzeptabel
- ☐ 4 = schlecht
- ☐ 5 = sehr schlecht

Herr Michael Brandt aus Jena ist 49 Jahre alt und ist vor einem Jahr Zentralabteilungsleiter geworden. In dieser Funktion ist er für die Personalgewinnung und die Umsetzung von Chancengerechtigkeits- und Vielfaltsstrategien verantwortlich. Herr Brandt plant daher ein Mentoringprogramm, die sich gezielt an Frauen richtet, um Vielfalt in der Thüringer Verwaltung zu fördern.

Wie bewerten Sie das Vorhaben?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☒ 1 = sehr gut
- ☐ 2 = gut
- ☐ 3 = akzeptabel
- ☐ 4 = schlecht
- ☐ 5 = sehr schlecht

24. Haben Sie Anmerkungen oder Kommentare zur Befragung, die Sie uns gerne mitteilen möchten?

Auf der folgenden Seite haben Sie die Möglichkeit Ihre Kontaktdaten für unverbindliche Vernetzungsangebote und zukünftige Interviews (auch unverbindlich) anzugeben. Eine Rückkehr zu den bereits ausgefüllten Fragen ist dann nicht mehr möglich!

Sollten Sie weitere Rückfragen zur Befragung haben, können Sie sich gerne an uns wenden:

befragung@citizensforeurope.org

NEUE UMFRAGE

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung für Kontaktdaten

An dieser Stelle können Sie noch freiwillig Ihre E-Mail-Adresse und/ oder Telefonnummer angeben. Wenn Sie diese personenbezogenen Daten angeben, erklären Sie sich einverstanden, dass wir Sie für unverbindliche Vernetzungsangebote oder auch für weitere, punktuelle Forschungsfragen kontaktieren dürfen. Ihre Kontaktdaten speichern wir vollständig getrennt von anderen Daten der Umfrage. Ihre Kontaktdaten werden nach max. 10 Jahren automatisch gelöscht.

☐ Ich stimme dieser Verarbeitung meiner Kontaktdaten zu und weiß, dass ich diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann, postalisch [Citizens For Europe gUG, Postfach 060841 10006 Berlin, Deutschland], per Email [office@citizensforeurope.org], wie auch telefonisch [+49 (0) 30 20 93 92 347].

Nähere Infos finde ich auch in der Einwilligungserklärung für Nicht-Kontaktdaten sowie in der [Datenschutzerklärung](#) der CFE.

25. Kontaktdaten

Meine Emailadresse:

Meine Telefonnummer:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!

Hiermit ist die Befragung für Sie abgeschlossen und Sie können nun den Internetbrowser bzw. diese Seite schließen.